

Der österreichische Fernsehfilm im Vertrieb

Traditionelle und neue Verwertungsarten

4. Dezember 2008 in Wien

Donnerstag, den 4. Dezember 2008		
9:00	Begrüßung	Dr. Alfred Grinschgl Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH Nadja Radojevic Erich Pommer Institut
9:15	Die Rolle des Vertriebs bei der Finanzierung, Herstellung und Auswertung eines Films Detaillierte Betrachtung der unterschiedlichen Phasen der Zusammenarbeit zwischen Produktion und Vertrieb sowie Klärung von Fachbegriffen.	Esther van Messel First Hand Films
10:15	Kaffeepause	
10:30	Verleiher, Sender, Märkte und Co. - ein Blick hinter die Kulissen Vertreter eines österreichischen Independent Verleihs, eines Senders (ORF) und eines Filmmarktes erläutern Strukturen und Abläufe und geben Insider-Tipps. Folgende Fragen werden geklärt: Wie finde ich einen passenden Verleiher für meinen Film? Wie präsentiere ich mich und das Projekt? Was macht ein Sender hinsichtlich des Filmvertriebs konkret? Wie viel Einfluss nimmt er auf die Produktion? Welche technischen und inhaltlichen Formate werden benötigt? Wie sieht die Erlösverteilung aus? Ist der Besuch eines Markets sinnvoll und wenn ja welches? Welche Vorbereitung ist notwendig? Q & A	Peter Jäger Autlook Filmsales Dr. Walter Köhler ORF Gesprächsführung: Esther van Messel First Hand Films
12:30	Mittagspause	
14:00	Neue Verwertungsarten - Überblick und rechtliche Aspekte Die rasende technische Entwicklung neuer digitaler Technologien für die Übermittlung, den Empfang und die weitere Nutzung audiovisueller Inhalte führt zu einer Vervielfachung der Auswertungsmöglichkeiten in diesem Bereich. Der Markt hat darauf reagiert, verschiedene Geschäftsmodelle für Content-Anbieter und Distributoren haben sich herausgebildet. Bei der Umsetzung dieser Geschäftsmodelle im Online-Kontext bestehen bei der Vertragsgestaltung einige rechtliche Fallstricke, die es zu beachten gilt.	Dr. Florian Philipitsch LL.M. KommAustria MMag. Dr. Albrecht Haller Rechtsanwalt
16:00	Kaffeepause	

Der österreichische Fernsehfilm im Vertrieb

Traditionelle und neue Verwertungsarten

4. Dezember 2008 in Wien

Fortsetzung

16:30	<p>Business Cases:</p> <p>www.flimmit.com Flimmit.com wurde gegründet, um legalen Filmdownload und Video on demand zu ermöglichen. Spezialisiert auf den Independent Film arbeitet flimmit als Plattform für und mit der ganzen Welt.</p> <p>www.onlinefilm.org Onlinefilm.org ist eine legale Distributionsplattform für die kostengünstige Verbreitung und die Vermarktung von deutschen und europäischen Filmen über das Internet. In der Startphase werden überwiegend Dokumentarfilme angeboten, aber im weiteren Betrieb der Plattform soll das Angebot dann auf alle Filmgenres ausgeweitet werden.</p> <p>www.glitner.eu GLITNER bietet Rechteinhabern die Möglichkeit die Verfügbarkeit ihrer VoD-Rechte auf einer professionellen und nutzerfreundlichen Website zu veröffentlichen und so in Kontakt mit potentiellen Aggregatoren und Distributoren zu treten.</p> <p>Der nationale und internationale Handel mit on demand Rechten Der ORF betreibt einerseits selbst eine eigene unentgeltliche VoD Plattform (orf.at), verkauft andererseits Programme des ORF bzw. unabhängigen Produzenten an internationale VoD Plattformen. Auf dem internationalen VoD Markt gibt es unterschiedliche Business Modelle und Rechtsauffassungen, die Lizenzgeber berücksichtigen müssen, um kaufmännisch und juristisch auf der sicheren Seite zu sein.</p> <p>Q & A</p>	<p>Ulrich Müller-Uri Flimmit</p> <p>Cay Wesnigk OnlineFILM AG</p> <p>Vincent Lucassen DocuZone Austria</p> <p>Mag. Beatrice Riesenfelder Österreichischer Rundfunk, ORF</p> <p>Gesprächsführung: Esther van Messel First Hand Films</p>
	18:00	Seminarende
	im Anschluss	Networking-Empfang